

Artensteckbrief



Wissenschaftlicher Name Russula fragilis (Fr.) Fr.
Deutscher Name Wechselfarbiger Speitäubling
Organismengruppe Großpilze
Rote-Liste-Kategorie Ungefährdet
Verantwortlichkeit Deutschlands Nicht bewertet
Aktuelle Bestandssituation sehr häufig
Langfristiger Bestandstrend gleich bleibend
Kurzfristiger Bestandstrend Abnahme im Ausmaß unbekannt
Kategorieänderung gegenüber der vorherigen Roten Liste Die Kategorieänderung ist nicht bewertbar, beispielsweise weil das Taxon in der alten Gesamtliste nicht enthalten oder nicht bewertet war (inkl. ♦ → ♦)
Kommentar zur Taxonomie Vermutlich sind in die Funde von Russula fragilis viele zu ähnlichen Arten gehörende Funde eingeflossen. Die Art ist allerdings sehr häufig, aber nach Expertenmeinung an Fagaceae gebunden. Funde bei Betula-Arten oder Pinaceae gehören i.d.R. zu Russula atrorubens agg., bei Salix-Arten zu Russula laccata.
Einbürgerungsstatus Indigene oder Archäobiota
Quelle Dämmrich F.; Lotz-Winter, H.; Schmidt, M.; Pätzold, W.; Otto, P.; Schmitt, J.A.; Scholler, M.; Schurig, B.; Winterhoff, W.; Gminder, A.; Hardtke, H.J.; Hirsch, G.; Karasch, P.; Lüderitz, M.; Schmidt-Stohn, G.; Siepe, K.; Täglic, U. & Wöldecke, K. (2016): Rote Liste der Großpilze und vorläufige Gesamtartenliste der Ständer- und Schlauchpilze (Basidiomycota und Ascomycota) Deutschlands mit Ausnahme der Flechten und der phytoparasitischen Kleinpilze. – In: Matzke-Hajek, G.; Hofbauer, N. & Ludwig, G. (Red.): Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands. Band 8: Pilze (Teil 1) – Großpilze. – Münster (Landwirtschaftsverlag). – Naturschutz und Biologische Vielfalt 70 (8): 31-433.

